

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1933

109 (16.9.1933)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-891223](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-891223)

Dr. Goebbels über die Arbeit der Partei

Gewaltige Aufgaben warten

Auf der Mitgliederversammlung des Gaues Groß-Berlin der NSDAP hielt Reichsminister Dr. Goebbels eine wiederholt von Beifallsstürmen unterbrochene Rede. Er führte u. a. aus: „Wenn man aus einer gewissen Entfernung heraus die vergangenen 7 Monate, da wir die Macht besitzen, rückschauend überprüft, dann fällt es schwer zu sagen, welche Taten eigentlich unter den vielen Aktionen der neuen Reichsregierung die einschneidendsten und hervorragendsten sein mögen. Für uns ist es sehr schwer, über alle großen Aktionen der letzten Monate heute schon zu urteilen, was denn eigentlich das Bleibende, das Leberzeitliche und das Historische an ihnen sein könnte. Ich glaube aber, das Entscheidende und das historisch wertvollste ist die Tatsache, daß wir jetzt in Deutschland eine eigene zentrale Leitung haben, daß nicht mehr hundert Instanzen durcheinanderprüfeln. Die Einigung, die wir in Deutschland vollzogen haben, ist noch bedeutungsvoller für unsere Zukunft als die Bismarcksche Einigung. Denn

Bismarck einigte nur die Fürsten und die Länder. Hitler aber einigte das Volk. Das ist das Entscheidende. Denn damit ist Deutschland wieder als Faktor in die große Weltpolitik eingestuft.

Es gibt im Reich nur einen zentralen Willen, der das deutsche Schicksal gestaltet und leitet. Ich will damit nicht sagen, daß der verfassungsmäßige Umbauprozess schon beendet ist. Das Gesetz über die Reichsstatthalterchaften ist nur ein Anfang, und dieser Anfang muß weiter fortgesetzt werden. Der Führer hat es ja selbst in Nürnberg gesagt, daß wir nicht die Aufgabe haben, die Länder zu konfiszieren, sondern vielmehr die Aufgabe, sie zu liquidieren. (Beifall.) Es ist gut, daß wir mit dem Erreichten nicht zufrieden sind. Denn wollen wir einmal zurecht kommen, dann wäre es das Beste, wir träten von der Bühne der öffentlichen Politik ab. Menschen, die zufrieden sind, werden niemals mehr vorkommen. Für uns war die Macht nie Selbstzweck. Wir wollten sie besitzen, um damit ein Volk frei und glücklich zu machen, wir wollten es in den Kreis der anderen Nationen als erhdlichen und gleichwertigen Partner zurückerbringen (Beifall). Solange das nicht gelungen ist, darf es bei uns keinen Atemzug geben, der nicht der Bewegung, der Wiedergeburt unseres Vaterlandes, gemeint wäre. Ob wir dabei schon im Augenblick zu einem materiell glücklichen Zustand kommen, ist nicht so erheblich. Denn

spätere Generationen werden unser Werk nicht danach beurteilen ob wir, die Vorkämpfer dieser Wiedergeburt, genug Brot hatten, sondern sie werden uns danach beurteilen, ob wir historische Werte vollbracht haben.

Und je mehr Aufgaben wir hinter uns gebracht haben, um so größer wird die Aufgabe, die vor uns liegt. Denn wir dürfen nicht nur wissen, daß wir die Macht besitzen; wir müssen auch wissen, daß wir die Verantwortung tragen, und zwar die Verantwortung über 66 Millionen, die da sind und — ich weiß nicht, vor wieviel Hundertmillionen — die da kommen werden (Beifall). Gewiß ist es uns manchmal hart angekommen, deutsche Menschen, die als Vorkämpfer der kommunistischen Fahne gefolgt waren, mit harten und drakonischen Strafen zu belegen. Aber auch das war notwendig. Denn wie Deutschland im Februar und Anfang März stand, dafür ist das jüngste Buch „Bewaffneter Aufstand“ ein bereites Zeugnis. Wir waren damals im Begriff, in den boshewistischen Umfurg hineinzufallen. Hätte die Regierung Hitler nicht in diesem Augenblicke zugegriffen, dann wäre das Chaos ganz unvermeidlich geworden.

Heute allerdings kann von einer kommunistischen Gefahr ganz und gar nicht mehr gesprochen werden. Das sind Selbster, die heute noch verjuden, im Lande Antrieben zu stiften und auf Schreibmaschinen-Fugblättern die breiten Massen zu mobilisieren.

Sie werden Mann für Mann und Schlag für Schlag ihre verdiente Strafe erhalten (Beifall). Schlimmer ist es schon, was die kommunistischen Heher betreiben, die außerhalb unserer Landesgrenzen sich befinden. Wenn ich das mir vor einigen Tagen in die Hände gefallene „Braunbuch“ durchblättere und wenn ich da haarfahrig bewiesen sehe, daß in meinem Kopf der Plan zum Reichsstaatsbrand entstanden wäre (Heiterkeit) und daß der preußische Ministerpräsident Göring ihn praktisch durchgeführt habe, so kann ich nur sagen: Herr, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun (Beifall). Ich glaube auch nicht, daß das Ausland diese Dinge ernst nimmt, ebensowenig wie das deutsche Volk sie ernst nimmt. Die arbeitenden Menschen in Deutschland sehen unsere Erfolge und sie messen daran die Richtigkeit unseres Kurzes.

Wenn die Revolution vor einigen Wochen ihren Abschluß fand und von einer evolutionären Entwicklung abgeblst wurde, so standen wir damit am Beginn einer neuen Epoche, in der Bewegung und Staat eins geworden sind.

Die Macht ist in unserer Hand. Und nicht nur besitzen wir die Macht, wir besitzen auch das Volk. Ich möchte fast sagen, das wir sogar viel zu viele haben, mehr als wir brauchen. Denn die, die heute am überhängigsten sind, werden am tiefsten die Kräfte fängen lassen, wenn es wieder einmal bunt wird. Wir können das, wir haben das so oft mitgemacht. Allerdings sind sie immer da, wenn es gilt, durch heimliches Mörgeln und Verischtriffieren der nationalsozialistischen Idee und dem Aufbau unseres Staates Abbruch zu tun. Sie sagen: Ach, die nationalsozialistische Bewegung kann nur Feste feiern! Wenn das der Fall wäre, so wäre das doch immerhin schon etwas, denn das konnte die Republik nicht. Ich denke noch mit Schauern an die herrlichen Verfallungsfeiern mit Botenwürfen und ähnlichen Scherzen. Gewiß, Feste feiern, das verstehen wir. Aber wir feiern nicht Feste ohne Anlaß, und jedes Fest hat einen Sinn, und nach jedem Fest kommt irgendeine Aktion, die durch das Fest erst möglich gewesen ist (Beifall). Wenn wir uns in Nürnberg zu einer einzigen deutschen Nation zusammenschließen, so ist es nur dadurch möglich, heute an die Solidarität dieser Nation zu appellieren und gegen Hunger und Kälte des kommenden Winters zu kämpfen. (Starker Beifall.) Es glaube doch niemand, daß uns so etwas zufällig einfällt. Nein! Wir haben einen großangelegten Plan.

Dieser großangelegte Plan existiert schon seit Jahren. Dieser großangelegte Plan wird Stück um Stück und Zug um Zug verwirklicht und jeder große Tag der Nation ist nur ein Meilenstein auf dem Wege zur Verwirklichung dieses einen großen Planes.

Diese Regierung hat ja auch auf anderen Gebieten nicht gefadelt. Wir haben nicht etwa die Korruption der demokratischen Republik so unbefehlen mit übernommen, sondern wir haben immer ausgemittelt und das ist noch lange nicht zu Ende, das geht immer noch weiter (Heiterkeit, Beifall). Wir brauchen uns aber bei der Darfstellung der bisherigen Regierungsmahnahmen nicht auf die Innenpolitik zu beschränken. Das wäre allein schon viel gewesen, wenn wir bisher nur politisch gehandelt hätten. Aber darüber hinaus haben wir noch grandiose Wirtschaftsprojepte in Angriff genommen. Der Ansturm gegen die Arbeitslosigkeit ist zweifellos gelungen.

Kein Land kann, wie das deutsche Volk, von sich behaupten, daß seine Arbeitslosigkeit in einem Sommer um 2 Millionen gesunken sei

Immer wieder von stürmischen Beifall unterbrochen, erläuterte Dr. Goebbels noch einmal in einzelnen die Pläne des Winterhilfswerks, wie er sie am Mittag in seiner Rede im Reichspropagandaministerium entwickelt hatte und fuhr dann fort: „Das Winterhilfswerk, das wir jetzt durchführen, ist wahrer Nationalsozialismus, ist ein

Sozialismus der Tat

Man hat es in der Vergangenheit so oft vorgeworfen, wir seien Juden. Ich glaube aber, es hat in Deutschland noch niemals eine Regierung gegeben, die so christlich handelt. Das ist praktische Nächstenliebe, die sich nicht mit einem Lippenbekenntnis begnügt, sondern die mit der Tat eintritt.

Lassen Sie mich nun, meine Parteikameraden, noch einen kurzen Blick auf unsere Bewegung selbst werfen. Ich habe es Ihnen schon so oft gesagt, als daß ich es noch einmal wiederholen möchte: Ich sehe in der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht den Ursprung sondern die Fortdauer unserer Macht

Ein riesiger Propagandafeldzug

Die Partei muß das deutsche Volk erziehen, damit das nationalsozialistische Denken dem Volk in Fleisch und Blut übergeht. Im Auftrage des Führers habe ich heute nachmittag für die gesamte Organisation die Anordnung herausgegeben, daß mit dem 1. Oktober ein großer Propagandafeldzug der nationalsozialistischen Bewegung einsetzt. Jeder Redner ist aufgefordert, wenn er ein hohes Staatsamt bekleidet, in zwei Monaten 15, und wenn er kein Staatsamt bekleidet, in zwei Monaten 25 Termine für Verammlungen zur Verfügung zu stellen. Wir werden in zwei Monaten 150 000 öffentliche Verammlungen abhalten. Wir werden lebender mit dem Volke die lebendige Verbindung aufnehmen. Der Führer wird, wie immer bei allen Gelegenheiten, so auch hier sich an die Spitze der Verammlungskampagne stellen (Beifall). Nachdem wir in den Regierungsgeschäften das Größte hinter uns haben, werden wir uns dann wieder mit voller Kraft unserer Bewegung widmen.

Nicht umsonst haben wir sie in Nürnberg vor der ganzen Welt sichtbar herausgestellt. Die Partei soll wissen, daß sie die Trägerin unserer Macht ist. So bitte ich Sie, meine Parteigenossen, sich mit ganzer Kraft und ganzer Singab unserer Bewegung und ihren großen Aufgaben zu widmen. Wir haben gar keine Veranlassung, müde zu sein. Aufgaben von gigantischer Größe warten auf uns. Wir werden noch tausend- und aber tausendmal in unserem Leben den Ruf ausstoßen, den wir so oft in der Vergangenheit ausgeföhren haben, als wir noch um die Macht kämpften: „Es lebe unser Führer, es lebe unsere Partei!“

Mächtig brauste das dreifache Sieg-Heil durch die weite Halle des Sportpalastes.

Säuberung des Krantenassenwesens

Laut Mitteilung der Justizpressestelle Berlin hat jetzt der Sonderstaatsanwalt für die Unterjudung bei den Krantenassen die strafrechtlichen Ermittlungen im wesentlichen abgeschlossen und bis jetzt gegen insgesamt 21 Personen Anklage erhoben.

Gegenstand aller Verfahren ist die gewissenlose Verschleuderung öffentlicher Geldmittel und das skrupellose Streben der Angeklagten, ihre Privatasseln auf Kosten der Versicherungsträger und damit auch der versicherten Arbeitnehmer zu füllen. Besonders schwerwiegend sind die Vorwürfe, die gegen die früheren verantwortlichen Leiter des Hauptverbandes deutscher Krantenassen e. V. und des Verbandes der Krantenassen im Bezirk des Oberverordnungsamtes Berlin (Krantenassenverband) erhoben werden.

Elsflether Krammarkt 1933

 Meine alte Kundschaft setze ich davon in Kenntnis, daß ich zum Elsflether Markt wieder eingetroffen bin
Empfehle:
Feinste Thüringer Bratz und Delikateß-Würstchen
Wilhelm Keuneke
Stand: Vor der Spar- & Leih-Bank (Friedrich August-Strade)
Fleischlieferant: CHR. STINDT, ELSFLETH

Zum Elsflether Markt
empfehle
Prima Honigkuchen
in allen Preislagen
Pflantli, Pflastersteine, Spitzkuchen, Ananaswürfel und Bomben, Mignon und Herzen
Hochachtungsvoll
Wilhelm Schermer
vormals W. C. Dreyer
Stand: Rittersweg (Hmels Garten)

Wieder zum **Elsflether Markt**, jetzt Ecke **Friedrich August-Strade/Deichstrade**, die Berle der Karussells
C. Zickfelds
Bremer Karussell
Auf demselben vornehmste, allerhöchste und annützigste Belustigung bei degenter Konzertmusik

Heinr. Peters, Berne
Stand: Gegenüber Haberjan empfiehlt
Thüringer Rosbratwurst
Ia Bockwurst
Lieferant: Franz Scheffel

Allen Besuchern des Elsflether Krammarktes empfehle mein
Tanz- und Restaurationszelt
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Fr. Seghorn
Stand: Neben der Berg- und Talbahn an der Deichstraße

„Zum Deutschen Hause“
Heute, Sonnabend
Krammarkt-Vorfeier
Dienstag, den 19. September
Großer Marktball
Verstärktes Blasorchester
Es ladet höflichst ein
Hermann August
ff Mockturtle

Zum Elsflether Markt
empfeilt
Braunschweiger Honigkuchen und Zuckerwaren, gebrannte Mandeln, Ypsilanti Schokoladen, Bomben in irischer Ware
B. Mock aus Bremen
Stand: Ecke Friedrich August-Strade/Pfarrhänge
(früher vor P. Schumachers Hause)

Geislers Hotel

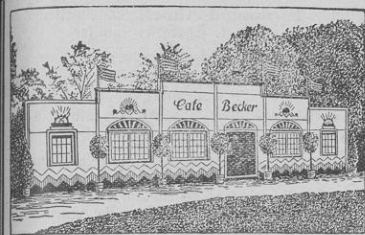
Empfehle folgende Marktspezialitäten
von Sonntag nachmittag an:

Bratwurst, Sauerkraut,
Kartoffelpürré 60 ₤

Mockturtle 50 ₤

Hühnerbrühe mit Ein-
lage 30 ₤

Illustrierte Marktplatte
50 ₤



Zum Elsflether Markt
Café und Konzertzelt Becker

Stand:
Ecke Friedrich August-Straße/Deichstr.

Neuzeitliche Stimmungs-Kapelle

Gutgepflegte Getränke
zu soliden Preisen

Freundliche Einladung
Max Becker

Wilh. Niemeyer

ist mit seiner
Schmalzkuchen-Bäckerei

eingetroffen und bittet um gütigen Zuspruch
**Spezialität: Viktoria mit
Schlagsahne u. Speiseeis**

Alter Stand

Frau Johanne Teerkorn

geb. Baake
aus Hammelwarden
ist mit allerfeinsten frischgeräucherten
Weseraalen
wieder auf dem Markt

Stand: Ecke Stein- und Friedrich August-Straße

Halte mein
Restaurationszelt

allen Besuchern des Elsflether Krammarktes
bestens empfohlen

Georg Kuhlmann
Stand: Rittersweg

Auf Schwegmanns Wiese:

Haberjans Reitbahn!

Vergnügungs-Reit-Institut 1. Ranges

Vorzügliches Pferdmaterial, darunter die kleinen niedlichen Zwergponys
für Kinder

Neu für Elsleth:

Haberjans Pony-Bahn!

Das beliebte Kinder-Karussell!

Um zahlreichen Zuspruch bittet

C. Haberjan, Reitbahnbesitzer, Bremen

Louis Rath

aus Bremen

Schmalzkuchenbäckerei

Stand: Rittersweg (Ihmels Garten)

Neu eingetroffen!
Wollne Kinderstrümpfe
in schwarz und farbig
Damen-Seidenstrümpfe
von 75 Pfg. an
Plattierle D.-Strümpfe
von 75 Pfg. an
Cirka 100 Schlafdecken
von 58 Pfg. an
Aufgezeichnete
Handarbeiten
große Auswahl

Emil Ahlers

Während der Markttag
täglich frische

Würstchen

Franz Scheffel
Telefon 378

Die neuesten Romane
Bargmann's Buchhandlg.

Herren- Anzüge

in blau und farbig

Tadelloser Sitz

Gute Verarbeitung

Preislisten:

**48, 38, 32, 28,
22 RM**

Th. v. Freeden

Bruno Mende, Radio-Vertrieb

Elsleth/Weser

Von der Wirtschaftsstelle anerkanntes Fachgeschäft.
Mitglied des NS-Kriegsopfer-Verbandes.

Empfehle mich zur Lieferung von Radiogeräten
säml. Marken und kompletten Anlagen.

Volksempfänger VE 301 76 RM lieferbar

Reparaturen schnellstens — Vorführung jederzeit.
Aufträge werden Deichstr. 14 und Mühlenstr. 54
angenommen.

Annahmestelle für Ehestandsdarlehensscheine.

Café Concordia

Während des Marktes, Sonnabend bis Mittwoch,
von nachmittags 4 Uhr an

Diele mit humoristischen Einlagen

Künstler-Kapelle

(Meyer-Göbel)

Jeden Morgen von 11 Uhr an

Frühschoppen-Konzert

Es ladet freundlichst ein

R. Peterek, Stedinger Hof

Tivoli

Am Marktsonntag ab 6 Uhr

Großer Deutscher Tanz

gespielt von der deutschen Stimmungs-
Kapelle D. Horst Fideel (Leiter Fred Wolf)

Es ladet freundlichst ein

H. Borchers

Verein der Freunde der Seefahrtschule

Zu einem **Sonnabend, d. 16. Sept. 1933,**
abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Großherzog
von Oldenburg“ stattfindenden

Tanzkränzchen

werden die Mitglieder freundlichst eingeladen.
Eintritt für Damen und Herren **0.50 RM.**

Der Vorstand

Die ersten Gingänge

in

Damen-Mäntel

Sport-Mäntel

Pelz-Mäntel

weite

Frauen-Mäntel

Nach in dieser Saison
wieder die billigen
Preise

Th. v. Freeden



Zum Markt empfehle

la geräucherte Aale

Prima Räucherwaren

aus eigener Räucherei

ff Marinaden

Appels Fleischsalat

Fr. Bamberger

Steinfstraße 15

Führende

Brotfabrik

hat den Vertrieb ihrer groß
eingef. Spezialfabrikate unt.
günstigen Bedingungen an
rührige Vertreter zu
vergeben. Bei Verabreichung
wird Lieferwagen gestellt.

Schriftliche Angebote unter
Nr. E. 20 an die Geschäftsst.

Herbst-Neuheiten

in

Pullover

für Damen u. Kinder

Damen-Mäntel

Pelze

und Krawatten

Herren-Anzüge

Preise billig!

Emil Ahlers

(früher S. G. Lange)

Zum Markt empfehle

ff Würstchen

gek. Schinken

Schinkenwurst

ff Aufschnitt

H. Baumeister

Abgeschlossene

Oberwohnung

(3 gr. Zimmer, 1 Küche,
gem. gr. Bodenraum, Keller,
Waschküche u. Badezimmer)
zum 1. Okt. oder 1. Nov.
zu vermieten. Näheres

Bahnhofstraße 25

Heute, Sonnabend

prima
Schweinefleisch

Pfund 70 bis 80 Pfg.

prima
Kalbfleisch

ohne Knochen

Pfund 80 Pfg. bis 1 RM

H. Kruse, Steinstr. 37

Elsflether Krammarkt

17. bis 20. September 1933.

Volksgenossen, Volksgenossinnen!

Die Stadt Elsfleth feiert am kommenden Sonntag bis Mittwoch ihren 107. Krammarkt.

Damit der Markt wieder an Bedeutung gewinnt und seine Zugkraft auf Alt und Jung von Nah und Fern ausübt, läßt der Magistrat am kommenden Sonntag einen Auto-Omnibus nach unten stehendem Fahrplan fahren. Die Fahrt ist für jedermann frei!

Die Bebauung hat insofern eine Änderung erfahren, als daß der Markt zum ersten Male im südlichen Teil der Stadt abgehalten wird. Hier bietet sich dem Besucher ein geradliniges, abwechslungsreiches Bild.

Wir laden alle Einwohner aus den Städten und vom Lande zu unserem traditionellen Fest freundschaftlich ein.

Elsfleth, den 15. September 1933.

Der Stadtmagistrat.
Ibbeken.

Omnibus-Fahrplan zum Elsflether Krammarkt am Sonntag, dem 17. September 1933.

- I. Richtung Kirchhammelwarden—Elsfleth**
Ab Gastwirtschaft Snyssen, Käseburg . . . 14.15
Gastwirtschaft Hohorst, Hammelwarden . . 14.20
Rückfahrt
ab Elsfleth (Richtung Kirchhammelwarden) vom Marktplatz (Stadthaus) 21.00
- II. Richtung Moorriem—Elsfleth**
Ab Gastwirt Meyer, Neuenbrok 15.00
Moorriemer Schützenhof 15.10
Gastwirt Gräper, Bardenfleth 15.15
Gastwirt Ripken, Dalsper 15.20
Gastwirt Grütko, Burwinkel 15.25
Gastwirt Jaape, Altenhundertorf 15.30
Rückfahrt
ab Elsfleth (Richtung Moorriem) vom Marktplatz (Stadthaus) 20.00
- III. Richtung Berne—Elsfleth**
Ab Weinfchenke Weiserdeich 16.30
Ecke Haus Bäckermeister Sturm, Berne 16.40
Gastwirt Stolle, Huntebrück 16.50
Rückfahrt
ab Elsfleth (Richtung Berne) vom Marktplatz (Stadthaus) 23.00

Deichsachen

Dienstag, den 19. Sept., findet Deichbesichtigung statt. Söhle, Mauerwerke und Schaarte sind zu reinigen, letztere gangbar zu machen. Schottbohlen müssen zum Einpassen bereit stehen. Mangelposten werden gebürstet.
Cordes, Geschworener

Zur Gründung des Vereins

„Milchversorgung Elsfleth“

werden alle Inhaber von Milch- und verarbeitenden Betrieben gebeten, am **Sonntag, dem 17. Sept., vormittags 11 Uhr**, in Krauses Gasthof zu erscheinen

Mehrere Interessenten

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 17. September
10 Uhr: Gottesdienst
Kinderlehre
4 Uhr: Kreis-Gustav-Adolf-Fest in der Kirche zu Berne
P. Heyne-Bremen
Deutsch-kristlicher Jugendbund.
Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchenbund

Zu vermieten zu November oder später
freundliche Oberwohnung
Frau Dolly Leidhold,
Bahnhofstraße 4 a

Für alle Menschen sei höchstes Gebot:
Eßt täglich das gute
„Bio-Brot!“
Zimmer frisch zu haben bei
Ludolf Stindt

höhere Technische Lehranstalt
Reichs anerkannte
Baugewerkschule
der Landes-
Hauptstadt Oldenburg i. O.

Restaurant „Cap Horn“

Zum Elsflether Markt empfehle

Gut gepflegte Biere

ff Mokarturle, Bouillon

frische Bratwurst mit Kartoffelsalat

Sonnabend abend:

Wellfleisch u. Rippchen mit Sauerkraut

Geislers Hotel „Zum Großherzog“

Während des Krammarktes in den unteren Räumen Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch mittags, nachmittags und abends bis 3 Uhr

Rheinische Stimmungskapelle

(Robert Piller-Trio)
Große Auswahl in Speisen und Getränken — Solide Preise

Jeder Marktbesucher besuche die humorvolle Gaststätte

Sonntag, den 17. Sept., im Saal

Krammarktsball

(Kapelle Charly Linke)
Stimmungs-Soubrette: Lissy Erkrath
Anfang 8 Uhr

Um regen Besuch bittet

Ernst Geisler

Damen-Blusen Kostüm-Röcke Tanz-Kleider

Bekannt billige Preise

Besatzkragen
Gürtel
Handschuhe
Seidenschals
Ansteckblumen

Th. v. Freeden

Wer Grundbesitz

oder Geschäft, gleich welcher Art, verkaufen oder kaufen will, wende sich sofort an den

Immobilien-Markt, Hamburg 1, Glodengießerwall 16.



Dienstag, 19. September, 20 Uhr
zwangloses

Markt-Treffen

im Bootshaus
Freitag, 22. September

Mitglieder-Versammlung

Sonnabend, 23. Sept.
Sandumsegelung
ab 16 Uhr klar!

Abends Preisverteilung
Sonntag, 1. Oktober

Absegnen

mit anst. Lauskauen abends
Der Vorstand

Lindenhof

Jetzt in nächster Nähe des Marktes

Am Marktsonntag, ab 8 Uhr abends

Großer Tanz

Es spielt ein 5 Mann starkes Stimmungs-Orchester

Am Mittwoch, dem 20. Sept., abends 8 Uhr

Der traditionelle bunte Abend

unter Mitwirkung erster Kräfte
des Bremer Stadtheaters

Leitung: Ferdinand Ahnelt, Oberpielleiter der Operette und 1. Charakter-Komiker

Elisabeth Mächold, koloratur-Soubrette

Käthe Blohm, jugendliche Sängerin, berüchtigt durch ihre Titelrolle aus „Blume von Hawaii“

Käte Röttger, Tanzsoubrette und Tänzerin

Irmi Sengspeik, Tänzerin

Zum Tanz spielt eine erste Klasse „Tanz-Sport-Kapelle“

Karten im Vorverkauf 1.25 RM im Kaufhaus Kuntze und Eisenwarenhandlung E. Wöring, Steinstraße, an der Kasse 1.50 RM

Um regen Besuch bittet

G. Kuhlmann

Guten

Kaffee

dann von

Thams & Garfs

1/2 Pfund von 90 ¢ an

Neue Herbst- u. Winterstoffe

sind eingegangen

Waschsamt

Wollne Kleiderstoffe

Seidenstoffe

Besatzartikel

große Auswahl

Billige Preise

Emil Ahlers

In Strumpfwaren

finden Sie bei uns das, was Sie suchen

Schlager in Waschseide
1.25 RM 1 RM
75 Pig.

Th. v. Freeden

DANKSAGUNG

Für die Beweise herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus
H. Weinberg und Frau
nebst Angehörigen

DANKSAGUNG

Für die Beweise herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus
Johanne Bargmann
nebst allen Angehörigen
Oldenburg, September 1933

Ihre am 9. September vollzogene Vermählung geben bekannt:

Heinrich Helmerts und Frau
Gesiene geb. Lange

Für erwiesene Aufmerksamkeiten herzlichen Dank

Bahnhofsgaststätte Elsfleth

Herrenhäuser-Pilsener, Kulmbacher-Dunkel

Matthäus Müller Seit Flasche 6 RM

Jahrmarktsummel — Musik alle Tage

